



⑯ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑫ Offenlegungsschrift
⑯ DE 199 07 194 A 1

⑮ Int. Cl. 7:
A 47 L 15/50

⑯ Aktenzeichen: 199 07 194.2
⑯ Anmeldetag: 19. 2. 1999
⑯ Offenlegungstag: 24. 8. 2000

⑯ Anmelder:

BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH, 81669
München, DE

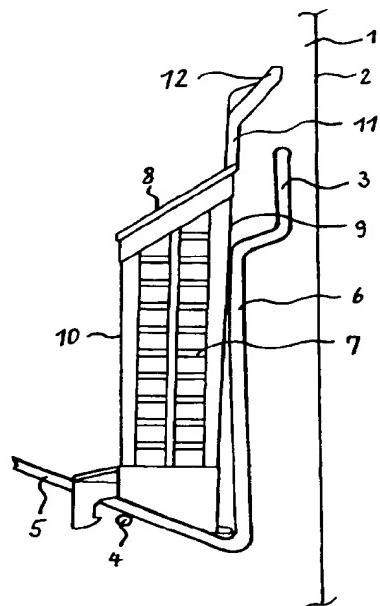
⑯ Erfinder:

Groll, Hubert, Dipl.-Ing.(FH), 89426 Mödingen, DE;
Schütz, Rainer, Dipl.-Ing. (FH), 73450 Neresheim,
DE; Ott, Thomas, Dipl.-Designer, 89423
Gundelfingen, DE; Eichler, Martin, 89522
Heidenheim, DE

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

⑯ Besteckkorb

⑯ Um auf einfache Art und Weise einen Besteckkorb (7) zum Einstellen in einen Geschirrkorb (3) einer Haushalt-Geschirrspülmaschine zu schaffen, mit dem verhindert wird, daß bei Anordnung des Besteckkorbes (7) an einer Seitenwand (2) eines Geschirrkorbes (3) in den Besteckkorb (7) eingefülltes Besteck bis in den Bereich einer Seitenwand (2) eines Spülbehälters (1) ragt, weist der an einer benachbart zu einer rechten oder linken Seitenwand (2) eines Spülbehälters (1) liegenden rechten oder linken Seitenwand (6) des Geschirrkorbes (3) angeordnete Besteckkorb (7) eine kürzere Seitenwand (10) und eine benachbart zu der rechten oder linken Seitenwand (6) des Geschirrkorbes (3) angeordnete längere Seitenwand (9) auf.



DE 199 07 194 A 1

Beschreibung

Die Erfindung betrifft einen Besteckkorb zum Einstellen in einen Geschirrkorb einer Haushalt-Geschirrspülmaschine.

Besteckkörbe der eingangs genannten Art werden bei Haushalt-Geschirrspülmaschinen zur etwa senkrechten Aufnahme von zu reinigendem Besteck verwendet und sind üblicherweise aus den Geschirrkörben von Haushalt-Geschirrspülmaschinen herausnehmbare Einsätze, die in den Geschirrkorb lose eingestellt sind. Derartige Besteckkörbe sind z. B. aus dem DE-GM 90 15 938 bekannt.

In diesen Besteckkörben ragt das eingeordnete Besteck, das üblicherweise länger als die Höhe der Besteckkörbe ist, über die Seitenwände des Besteckkorbes hinaus. Bei der Einordnung von Besteckkörben an den Seiten der Geschirrkörbe besteht die Gefahr, daß bei dem Herausziehen des Geschirrkorbes, z. B. zum weiteren Beladen mit zu reinigendem Gut, das herausragende Besteck an der Innenwand eines Spülbehälters, in dem der Geschirrkorb angeordnet ist, kratzt und reibt, was außer zu einer Beschädigung der Innenwand des Spülbehälters insbesondere zu einer Behinderung beim Bewegen des Geschirrkorbes führt und im schlimmsten Falle sogar zu einem blockierenden Anliegen an Verstärkungssicken des Spülbehälters führt, so daß der Geschirrkorb nicht mehr bewegt werden kann. Noch schwerwiegender aber ist bei einem weiteren Herausziehen des Geschirrkorbes das Berühren von üblicherweise seitlich an der Spülbehälteröffnung angeordneten Türdichtungen durch das herausragende Besteck. Dies führt zu Beschädigungen der Türdichtungen, wodurch eine Undichtheit der Haushalt-Geschirrspülmaschine entstehen kann.

Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, auf einfache Art und Weise einen Besteckkorb der eingangs genannten Art zu schaffen, mit dem verhindert wird, daß bei Anordnung des Besteckkorbes an einer Seitenwand eines Geschirrkorbes in den Besteckkorb eingefülltes Besteck bis in den Bereich einer Seitenwand eines Spülbehälters ragt.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß der an einer benachbart zu einer rechten oder linken Seitenwand eines Spülbehälters liegenden rechten oder linken Seitenwand des Geschirrkorbes angeordnete Besteckkorb eine kürzere Seitenwand und eine benachbart zu der rechten oder linken Seitenwand des Geschirrkorbes angeordnete längere Seitenwand aufweist.

Durch die Anordnung einer kürzeren Seitenwand neigt sich das eingeordnete Besteck selbsttätig ausschließlich zu dieser kürzeren Seitenwand hin. Um ein späteres Einordnen von weiterem zu reinigendem Besteck nicht zu behindern, wird der Benutzer natürlich den Besteckkorb mit der längeren Seitenwand des Besteckkorbes benachbart zu einer Spülbehälterseitenwand anordnen. Dadurch ragt das eingefüllte Besteck ausschließlich über die der Korbinnenseite zugewandten Seitenwand des Besteckkorbes. Mit der Erfindung ist auf einfache Art und Weise ein Besteckkorb der eingangs genannten Art geschaffen, mit dem verhindert wird, daß bei Anordnung des Besteckkorbes an einer Seitenwand eines Geschirrkorbes in den Besteckkorb eingefülltes Besteck bis in den Bereich einer Seitenwand eines Spülbehälters ragt.

Nach einem bevorzugten Merkmal der Erfindung weist der Besteckkorb einen in Einbaurage schräg nach unten verlaufenden oberen Rand auf, wodurch eine einfache Fertigung ermöglicht wird. Durch den schrägen oberen Rand wird eine Seitenwand des Besteckkorbes länger als die andere Seitenwand.

Nach einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung ist an einer längere Seitenwand des Besteckkorbes zumin-

dest teilweise eine sich im wesentlichen senkrecht nach oben erstreckende Griffanbindung angeordnet. Mit dieser Maßnahme wird die durch den erfindungsgemäßen oberen schrägen Rand längere Seitenwand des Besteckkorbes noch zusätzlich verlängert, so daß die selbsttätige Neigung des eingefüllten Bestecks nach der kürzeren Seitenwand noch verstärkt wird.

In besonders vorteilhafter Weise ist ein oberhalb und in Fortsetzung der Griffanbindung angeordneter Griff zur Seitenwand des Geschirrkorbes hin abgekröpft. Mit dieser Maßnahme wird verhindert, daß der Benutzer zum Herausnehmen des Besteckkorbes in oder in unmittelbare Nähe das eingefüllte Besteck greifen muß und damit sich der Gefahr einer Verletzung aussetzt.

Die Erfindung wird nachstehend anhand dem in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiel erläutert.

Die einzige Figur zeigt einen Schnitt durch einen in einem nur teilweise mit einer, in der Figur rechten Seitenwand 2 gezeigten Spülbehälter 1 einer nicht näher beschriebenen Haushalt-Geschirrspülmaschine angeordneten, im Ausführungsbeispiel aus Längsstäben 4 und Querstäben 5 gitterförmig zusammengefügten Geschirrkorb 3 mit einem an einer, in der gezeigten Figur rechten Seitenwand 6 des Geschirrkorbes 3 eingelegten erfindungsgemäßen Besteckkorb 7 zur Aufnahme von nicht gezeigten, zu reinigenden Besteckteilen. Im Ausführungsbeispiel ist der obere Geschirrkorb 3 einer großen Haushalt-Geschirrspülmaschine gezeigt.

Erfundungsgemäß weist der der an einer benachbart zu einer rechten oder linken Seitenwand 2 eines Spülbehälters 1 liegenden rechten oder linken Seitenwand 6 des Geschirrkorbes 3 angeordnete Besteckkorb 7 eine kürzere Seitenwand 10 und eine benachbart zu der rechten oder linken Seitenwand 6 des Geschirrkorbes 3 angeordnete längere Seitenwand 9 auf. Dies ist im gezeigten Ausführungsbeispiel durch einen in Einbaurage schräg nach unten verlaufenden oberen Rand 8 verwirklicht. Durch den schrägen oberen Rand 8 wird eine Seitenwand 9 des Besteckkorbes 7 länger als die andere Seitenwand 10.

Durch die Anordnung einer kürzeren Seitenwand 10 neigt sich das eingeordnete Besteck selbsttätig ausschließlich zu der kürzere Seitenwand 10 hin. An der längere Seitenwand 9 des Besteckkorbes 7 ist im Ausführungsbeispiel teilweise über die Breite des Besteckkorbes 7 eine sich im wesentlichen senkrecht nach oben erstreckender Griffanbindung 11 angeordnet. Dadurch wird die durch den erfindungsgemäßen oberen schrägen Rand 8 längere Seitenwand 9 des Besteckkorbes 7 noch zusätzlich verlängert, so daß die selbsttätige Neigung des eingefüllten Bestecks nach der kürzere Seitenwand 10 noch verstärkt wird.

Im gezeigten Ausführungsbeispiel ist oberhalb und in Fortsetzung der Griffanbindung 11 ein Griff 12 angeordnet, der zur Seitenwand 6 des Geschirrkorbes 3 hin abgekröpft ist, damit der Benutzer zum Herausnehmen des Besteckkorbes 7 nicht in oder in unmittelbare Nähe des eingefüllten Besteckes greifen muß und damit sich der Gefahr einer Verletzung aussetzt.

Um ein späteres Einordnen von weiterem zu reinigenden Besteck nicht zu behindern, wird der Benutzer natürlich den Besteckkorb 7 mit der längeren Seitenwand 9 des Besteckkorbes 7 und der sich nach oben erstreckenden Griffanbindung 11 benachbart zu der Seitenwand 2 des Spülbehälters 1 anordnen. Durch die wie oben beschriebene Neigung des eingefüllten Besteckes, ragt das eingefüllte Besteck ausschließlich über die der Korbinnenseite zugewandten, kürzere Seitenwand 10 des Besteckkorbes 7.

Mit der Erfindung ist auf einfache Art und Weise ein Besteckkorb 7 geschaffen, mit dem verhindert wird, daß bei Anordnung des Besteckkorbes 7 an der Seitenwand 6 des

Geschirrkorb **2** in den Besteckkorb **7** eingefülltes Besteck bis in den Bereich der Seitenwand **2** des Spülbehälters **1** ragt.

Bezugszeichenliste

5

- 1** Spülbehälter
- 2** Seitenwand Spülbehälter
- 3** Geschirrkorb
- 4** Längsstäben
- 5** Querstäben
- 6** Seitenwand Geschirrkorb
- 7** Besteckkorb
- 8** oberen Rand
- 9** längere Seitenwand, Besteckkorb
- 10** kürzere Seitenwand Besteckkorb
- 11** Griffanbindung Besteckkorb
- 12** Griff Besteckkorb

Patentansprüche

20

1. Besteckkorb zum Einstellen in einen Geschirrkorb einer Haushalt-Geschirrspülmaschine, dadurch gekennzeichnet, daß der an einer benachbart zu einer rechten oder linken Seitenwand (**2**) eines Spülbehälters (**1**) liegenden rechten oder linken Seitenwand (**6**) des Geschirrkorb **(3)** angeordnete Besteckkorb (**7**) eine kürzere Seitenwand (**10**) und eine benachbart zu der rechten oder linken Seitenwand (**6**) des Geschirrkorb **(3)** angeordnete längere Seitenwand (**9**) aufweist. 25
2. Besteckkorb nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Besteckkorb (**7**) einen in Einbaulage schräg nach unten verlaufenden oberen Rand (**8**) aufweist.
3. Besteckkorb nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß an einer längeren Seitenwand (**9**) des Besteckkorbes (**7**) zumindest teilweise eine sich im wesentlichen senkrecht nach oben erstreckende Griffanbindung (**11**) angeordnet ist. 35
4. Besteckkorb nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß ein oberhalb und in Fortsetzung der Griffanbindung (**11**) angeordneter Griff (**12**) zur Seitenwand (**6**) des Geschirrkorb **(3)** hin abgekröpft ist. 40

45

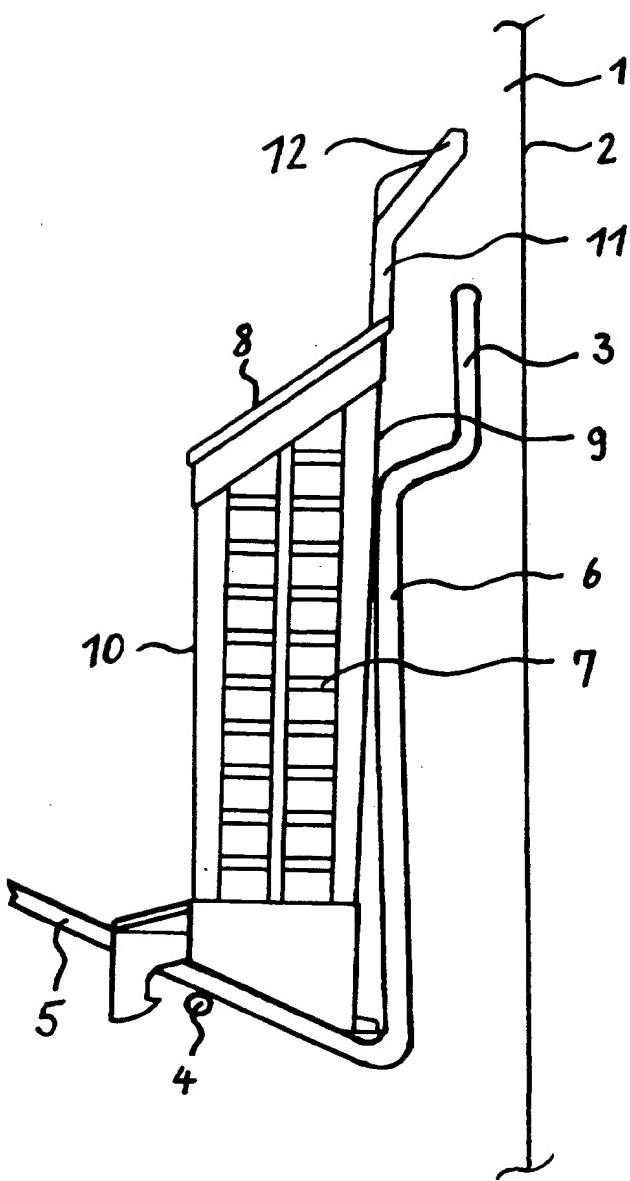
Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

50

55

60

65



POWERED BY Dialog

Cutlery basket has shorter side wall on one dishwasher basket side wall adjacent to washing container right or left side wall, longer side wall adjacent to one dishwasher basket side wall

Patent Assignee: BSH BOSCH & SIEMENS HAUSGERAETE GMBH

Inventors: EICHLER M; GROLL H; OTT T; SCHUETZ R

Patent Family

Patent Number	Kind	Date	Application Number	Kind	Date	Week	Type
DE 19907194	A1	20000824	DE 1007194	A	19990219	200053	B

Priority Applications (Number Kind Date): DE 1007194 A (19990219)

Patent Details

Patent	Kind	Language	Page	Main IPC	Filing Notes
DE 19907194	A1		4	A47L-015/50	

Abstract:

DE 19907194 A1

NOVELTY The cutlery basket (7) has a shorter side wall (9) on a right or left side wall of a dishwasher basket (3) adjacent to a right or left side wall of a washing container (1) and a longer side wall (10) adjacent to right or left side wall of the dishwasher basket. The cutlery basket has a top edge that is inclined downwards in the installed position.

USE For placing in a domestic dishwasher basket.

ADVANTAGE When the cutlery basket is mounted on a side wall of dishwasher basket, cutlery in the cutlery basket does not protrude into the area of the washing container side wall.

DESCRIPTION OF DRAWING(S) The drawing shows a schematic lateral representation of a cutlery basket

dishwasher basket (3)

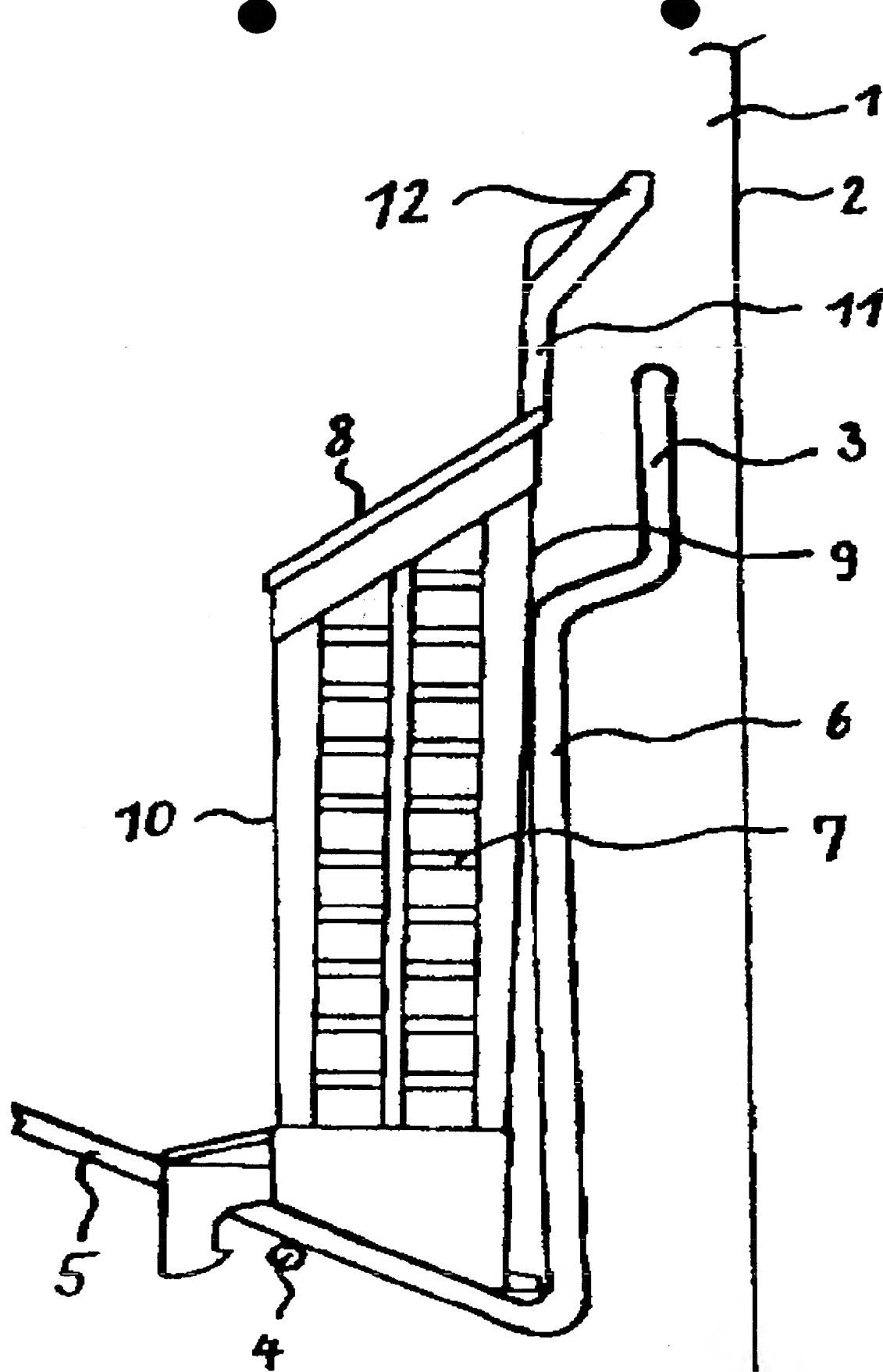
cutlery basket (7)

longer side wall of cutlery basket (9)

shorter side wall of cutlery basket (10)

pp; 4 DwgNo 1/1

THIS PAGE BLANK (USPTO)



THIS PAGE BLANK (USPTO)

Derwent World Patents Index
© 2003 Derwent Information Ltd. All rights reserved.
Dialog® File Number 351 Accession Number 13394261

THIS PAGE BLANK (USPTO)